

[51310.] Leipzig, 1. November 1879.
Die beiden altbewährten und fest eingebürgerten Zeitschriften meines Verlags:

Unsere Zeit

und

Blätter

für

literarische Unterhaltung

erscheinen von 1880 an mit theilweise veränderten Programm und in wesentlich modernisirter Ausstattung. Das erste Monatsheft und die erste Wochennummer des neuen Jahrgangs werden am 10. December c. in zusammen 20,000 Exemplaren als Probenummern versandt.

Es dürfte kaum ein wirksameres Organ für Inserate geben, als den *Literarischen Anzeiger*, welcher diesen beiden Zeitschriften als integrierender Bestandtheil beigeheftet wird; besonders aber empfiehlt sich der zum ersten Heft und zur ersten Nummer 1880, zumal er gerade 14 Tage vor Weihnachten in die Hände der Leser gelangt.

Aufträge für denselben erbitte ich bis spätestens 1. December.

Der *Insertionspreis* wurde ungeachtet der erhöhten Auflage nicht höher als sonst angesetzt:

50 Pf. für die 1 mal gespaltene Petitzeile.

Für 20,000 *Beilagen* zu Heft 1. und Nummer 1 im Umfange von $\frac{1}{8}$ oder $\frac{1}{4}$ Bogen Octav, die ebenfalls bis *spätestens 1. December* geliefert sein müssen, wird die Gebühr mit 60 Mark berechnet.

Ich stelle den Betrag in Jahresrechnung und gewähre von der Summe der in einem Jahre berechneten Inserate einen Rabatt von 12½% bei 30—90 Mark, von 25% bei 100 Mark und darüber. Nicht mit mir in Rechnung stehende Firmen wollen den Betrag gefälligst baar einsenden oder durch ihren hiesigen Commissionär zur Zahlung anweisen.

Hochachtungsvoll

F. A. Brockhaus.

Zu erfolgreichen Insertionen

[51311.] empfehle die in meinem Verlage erscheinenden:

Allg. deutsche Lehrerzeitung,

herausgegeben von A. Berthelt.

(Auf. 2500.)

sowie das

Pädagogium,

Monatsschrift für Erziehung u. Unterricht, herausgegeben von Dr. Fr. Dittes.

(Auf. 2500.)

Erstere ist jetzt unstreitig die am meisten verbreitete pädagogische Wochenschrift, während in der neuen Dittes'schen Zeitschrift, da diese monatlich erscheint, Inserate von besonders nachhaltiger Wirkung sein dürften.

Die Insertionsgebühren betragen für die Lehrerzeitung 30 \mathfrak{A} pr. zweimal gesp. Petitzeile, für das Pädagogium 30 \mathfrak{A} pr. gesp. Petitzeile oder deren Raum.

Literarische Beilagen werden nach besonderer Vereinbarung angenommen.

Hochachtungsvoll

Leipzig.

Julius Klinkhardt.

Für die Weihnachts-Saison.

[51312.]

Wir machen die Herren Verleger darauf aufmerksam, daß außer dem Inseriren im „Bazar“ (Regie Herr Rud. Mosse, Berlin) das Beilegen von

Prospecten

zu den

Weihnachts-Nummern des „Bazar“

erfahrungsgemäß von günstigem Erfolge begleitet ist. Der „Bazar“ ist Dank seiner univ. Verbreitung in den bemittelten und bucherkäuenden Kreisen der gebildeten deutschen Gesellschaft das geeignetste Organ für Weihnachts-Publicationen, welche speciell für das weibliche Geschlecht bestimmt sind. Durch eine hinweisende Notiz bemühen wir uns, die Aufmerksamkeit unserer Leser auf jede Prospect-Beilage zu lenken und dadurch die Wirkung derselben zu erhöhen.

Geeignet zur Aufnahme von Beilagen erscheinen:

Mode-Nr. 45, Druckbeginn 3. Novbr., Expedition 27. Novbr.,

Unterhaltungs-Nr. 46, Druckbeginn 10. November, Expedition 4. Decbr.

Mode-Nr. 47, Druckbeginn 17. November, Expedition 11. Decbr.

Unterhaltungs-Nr. 48, Druckbeginn 24. November, Expedition 18. Decbr.

Im Allgemeinen sei bemerkt, 1) daß beim Druckbeginn einer Nummer die definitive Anmeldung einer Beilage in unserem Besitz sein muß, wenn auf einen redactionellen Hinweis gerechnet wird; 2) daß durchschnittlich 14 Tage vor Expedition einer Nummer der betr. Prospectus in der nöthigen Auflage abgeliefert sein muß.

Alle übrigen Notizen betr. Beilage-Gebühren, Auflage u. theilen wir auf gef. schriftliche Anfrage umgehend mit.

Hochachtungsvoll

Bazar-Artien-Gesellschaft
in Berlin S. W., Endeplatz 4.

Medicin. Kupferstich-Sammlung.

[51313.]

Nachlass des Herrn

Dr. C. W. H. v. Kaathoven

in Leiden.

Auction bei Frederik Muller & Co. in Amsterdam, 1. u. 2. December 1879.

Diese werthvolle und reichhaltige Sammlung umfasst Portraits deutscher, englischer, französischer und italienischer Aerzte und Naturforscher und sehr viele Kupferstiche, welche alle die Geschichte der Medicin illustriren.

Der Katalog ist versandt und bei Herrn F. A. Brockhaus in Leipzig zur Auslieferung vorrätzig.

Clichés.

[51314.]

Von den Illustrationen der Zeitschriften:

„Die Natur.“

„Illustrirte Beitung für kleine Leute.“

offeriren wir Clichés in Kupfer zu 10 \mathfrak{A} pr. Centimeter.

Halle a/S. G. Schwetschke'scher Verlag.

—Hamburgischer Correspondent.—

[51315.]

Wie in früheren Jahren, werden wir auch in diesem Jahre Anfangs December die uns bis dahin zugegangene

Weihnachts-Literatur

in separat für diese Zwecke bestimmten Extra-Ausgaben unseres Literaturblattes eingehend besprechen. Diese Blätter werden nicht nur der ganzen Auflage des „Hamb. Correspondenten“ beigegeben, sondern auch in zahlreichen Exemplaren in den uns gehörigen Leseräumen der hiesigen Börse ausgelegt, die nebenbei bemerkt täglich von 6—7000 Besuchern frequentirt wird.

Wir ersuchen alle

Verlags-Buch- u. Kunsthandlungen,

welche ihre Verlagsartikel in unserm Blatte ausführlich und rechtzeitig besprochen zu sehen wünschen, um recht prompte Zusendung der Nova, damit wir den Interessen der Verleger sowohl, als auch denen des Publicums nach besten Kräften entsprechen können.

Alle Werke wissenschaftlichen Inhalts, Romane u. c., welche nicht speciell zur Weihnachts-Literatur gehören, finden Aufnahme in unserm Literatur-Hauptblatte. Belegexemplare werden pünktlichst und franco geliefert.

Inserate (pro Petitzeile 40 \mathfrak{A}) finden durch den „Hamburgischen Correspondenten“ weiteste und zweckmäßigste Verbreitung in den gebildeten und besitzenden Ständen Norddeutschlands. — Buch- und Kunsthandlungen erhalten den üblichen angemessenen Rabatt.

Hamburg, November 1879.

Die Redaction

des „Hamburgischen Correspondenten“.

Zu wirksamster Insertion

[51316.] empfehlen wir den in unserem Verlage erscheinenden

„Mährisch-schlesischen Correspondent“.

Der „Mähr.-schles. Correspondent“ zählt vermöge seiner vorzüglichen Redaction mit liberaler Tendenz das gebildetste, wohlhabendste Publicum zu seinen Lesern, und sind daher literarische Ankündigungen stets vom nachhaltigsten, guten Erfolge begleitet.

Das Blatt erscheint täglich mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage in einer Auflage von 2500 Exempl., und wird an Insertionsgebühr 4 kr. pro Petitzeile, 10 fl. für Beilagen berechnet.

Die Buchhändler erhalten 33½% Nachlaß. Beilagen und Recensionsexemplare befördert aus Gefälligkeit C. Winkler's Buchhandlung in Brünn.

Brünn, November 1879.

W. Burfart's Buchdruckerei.

[51317.] Stiefbold & Co.,

Kunst-Verlag in Berlin,
Kronenstrasse 49,

empfehlen den Herren Sortimentern bei herannahender Weihnachts-Saison ihr vollständiges Lager englischer u. französischer Kupferstiche, die zu Original-Netto-Preisen ausliefern. Kataloge senden auf Verlangen direct.